

Mikrowellen-Füllstandmessung
kontinuierliche Füllstandmessung in Schüttgütern

MWF

Staub



Explosionsschutz-Information
und Ergänzung zur Betriebsanleitung

Angaben auf dem Typenschild

Hersteller und Anschrift

CE-Zeichen mit der Nummer der "Benannten Stelle",
die in der Phase der Fertigungskontrolle tätig ist.

Typenbezeichnung _____
Ex-Kennzeichnung _____
Umgebungstemperatur
(Einsatztemperatur) _____
Druck im Behälter _____
einmalige Geräte-
Stücknummer _____
mit dieser Nr. wurde
der Auftrag bearbeitet _____

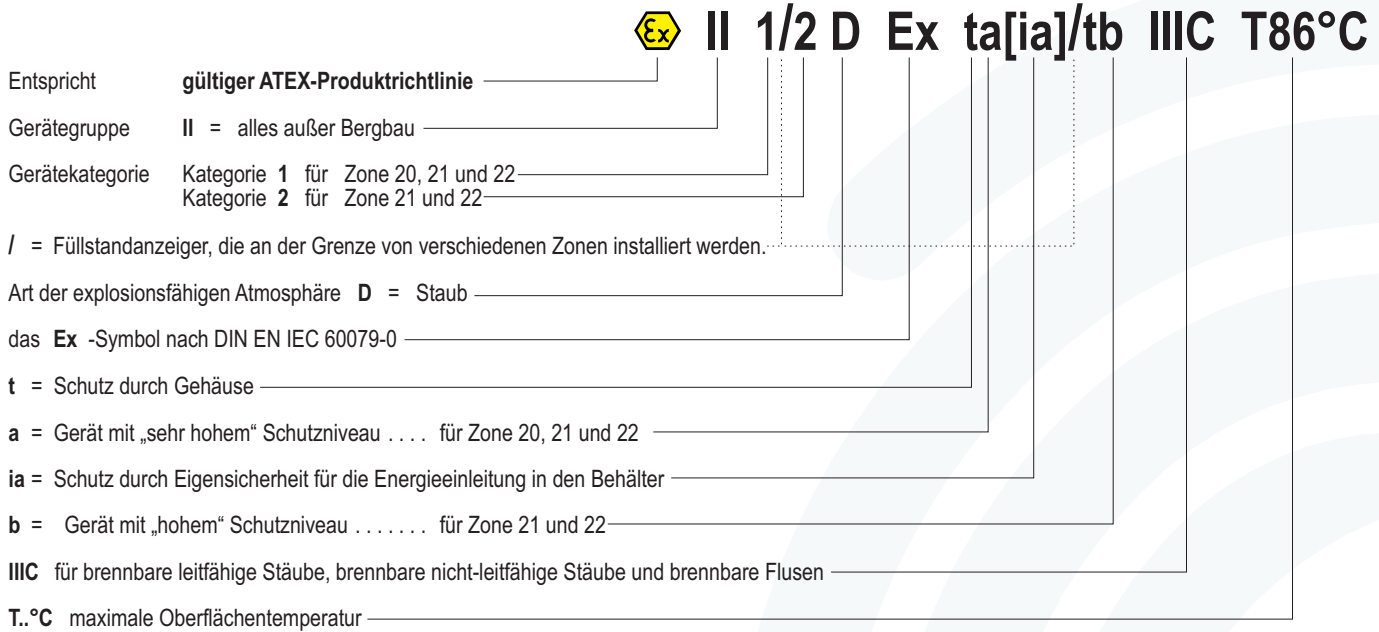
MOLLET Industriepark RIO 103 Füllstandtechnik GmbH D-74706 Osterburken Tel. +49 62 91 64 400		CE 0044
MWF27A1B1C65G1ILS00.0		
II 1/2D Ex ta[ia]/tb IIIC T 86 °C		IBExU11ATEX1108 X IP66
-20 °C ≤ Ta ≤ +70 °C		Supply Un 12 ... 30 V DC <50 mA at 24 V DC
p (Prozess) -1,0 bar ... 10,0 bar		Output In 4 ... 20 mA
Stück Nr. 1234567890 09/11	Auftrag-Nr. 1234567890	Contact Us 0 ... Un ≤200 mA DC PNP / NC or NO

Liefermonat/-Jahr

_____ EG-Baumusterprüfbescheinigungsnummer
_____ Schutzart
_____ Angaben zur Versorgungsspannung und
zur Stromaufnahme bei 24 V DC
_____ Angaben für den analogen Signalausgang
_____ Angaben für den Signal-Kontakt

Kennzeichnung nach ATEX und DIN EN IEC 60079-0

Mikrowellen-Füllstandanzeiger zum Einsatz an der Grenze von Zone 20 zur Zone 21



Bestellcode **B1**

Kennzeichnung: II 1 / 2 D



Zuordnung der Geräteklasse zu Zonen

Mikrowellen-Füllstandanzeiger zur Verwendung an der Grenze von Zone 20 zur Zone 21

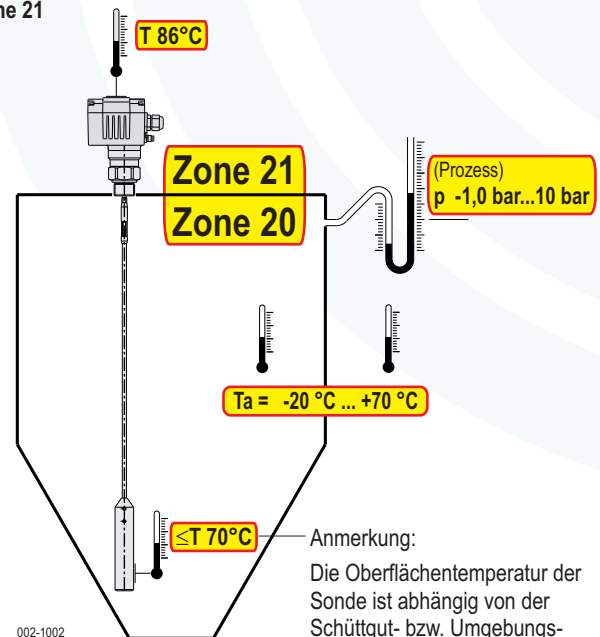
Umgebungstemperaturen Ta

Die Umgebungstemperatur Ta ist die maximale Einsatztemperatur der Geräte. Im Behälterinnenraum ist dies die Prozesstemperatur (Luft- oder Schüttguttemperatur) in unmittelbarer Umgebung des Gerätes.

maximale Oberflächentemperatur T

Die maximale Oberflächentemperatur T ist die wärmste Stelle am Gerät.

Druck, Unterdruck p (Prozess)



Anmerkung:
Die Oberflächentemperatur der Sonde ist abhängig von der Schüttgut- bzw. Umgebungstemperatur (Prozesstemperatur).
Die Sonde produziert selbst keine heiße Oberfläche.

	Industriepark RIO 103 D-74706 Osterburken Tel. +49 62 91 64 400	0044
	MWF27A1 B1 C65G1ILS00.0	
	IExU11ATEX1108 X IP66	
-20 °C ≤ Ta ≤ +70 °C	Supply Un 12 ... 30 V DC <50 mA at 24 V DC	
p (Prozess) -1,0 bar ... 10,0 bar	Output In 4 ... 20 mA	
Stück Nr. 1234567890 09/11 Auftrag-Nr. 1234567890	Contact Us 0 ... Un ≤200 mA DC PNP / NC or NO	



Besondere Bedingungen und Hinweise für die sichere Anwendung

- 1.1 Die Installation, Wartung, Inbetriebnahme, Ausbau und Reparatur muss von einer im Explosionsschutz "befähigten Person" überwacht bzw. überprüft werden.
- 1.2 Das Gerät darf auch in die Wandung von Silos, Behältern, Filtern usw. eingebaut werden, deren Inneres in Zone 20 eingestuft ist.
- 1.3 Beim Einbau der Füllstandanzeiger in die Wandung von Silos und Behältern mit abweichenden atmosphärischen Bedingungen darf die maximale Betriebstemperatur an der Durchführung +70 °C nicht überschreiten.
- 1.4 Bei Verwendung des Gerätes in Umgebungstemperaturen > +60 °C müssen die verwendeten Anschlusskabel für Temperaturen von mind. +80 °C ausgelegt sein.
- 1.5 Beachten Sie beim elektrischen Anschluss die örtlichen und gesetzlichen Vorschriften und/oder die VDE 0100.
- 1.6 Vergleichen Sie vor dem elektrischen Anschluss die Angaben auf dem Typenschild mit der Anschluss-Spannung.
- 1.7 Der Spannungsversorgung muss eine Sicherung (max. 4A) vorgeschaltet werden.
- 1.8 Beachten Sie die Angaben auf dem Typenschild.
- 1.9 Sobald Sie das Gerät in den Ex-Bereich einbringen, ist es sofort an der dafür vorgesehenen Stelle einzubauen und ein Kabel in die Kabelverschraubung einzuziehen.
- 1.10 Die Kabelverschraubung wurde im Werk festgeschraubt und gesichert. Prüfen Sie bitte, ob sich die Kabelverschraubung bei der Montage oder auf dem Transport gelockert hat. Wenn ja, dann wieder fest anschrauben.
- 1.11 Zur Erreichung der Schutzart ist die Überwurfmutter der Kabelverschraubung mit einem Installations-Drehmoment von mind. 5 Nm festzudrehen. **ACHTUNG!** Ein übermäßiges Festdrehen kann den IP-Schutz beeinträchtigen.
- 1.12 Die Erdung des Gerätes ist so anzubringen, dass eine mechanische Beschädigung ausgeschlossen werden kann.
- 1.13 Nehmen Sie das Gerät nur in geschlossenem Zustand in Betrieb.
- 1.14 Schalten Sie vor dem Öffnen des Gerätes die Spannungszufuhr aus.
- 1.15 Abrissgefahr! Maximale Zugkraft an der Sonde 10 kN
- 1.16 Beachten Sie die Anforderungen der DIN EN 60079-14, DIN EN 60079-17 und DIN EN 1127-1, besonders in Bezug auf Staubablagerungen und Temperaturen und halten Sie die entsprechenden Vorschriften ein.

